

## Laryngo-Rhino-Otologie S02/2021

DOI: 10.1055/s-0041-1727828

Laryngo-Rhino-Otologie 2021; 100(S02): 79 -

### **Abstracts / Kopf-Hals-Onkologie: Klinische Studien**

Mayer, M<sup>1</sup>; Jering, M<sup>2</sup>; Lapa, C<sup>3</sup>; Zenk, J<sup>2</sup>; Kircher, M<sup>3</sup>; Thoelken, R<sup>2</sup>

## Sentinellymphknotenbiopsie im Kopf-Hals-Bereich - Erste Erfahrungen mit der Kombination aus Radionuklid – und Fluoreszenzfarbstoffmarkierung

### **100 JAHRE DGHNO-KHC: WO KOMMEN WIR HER? WO STEHEN WIR? WO GEHEN WIR HIN?**

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V.,  
Bonn

12. Mai - 16. Mai 2021, HNO-Online-Kongress

Präsident: Prof. Dr. med. Stefan K. Plontke, Halle (Saale)

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augsburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie, Augsburg

<sup>3</sup> Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Nuklearmedizin, Augsburg

**Einleitung** Die Sentinellymphknotenbiopsie (SLNB) im Kopf-Hals-Bereich zeigt vielversprechende Ergebnisse (1). Die zusätzliche fluoreszenzmikroskopische SLNB könnte zu einer Erhöhung des negativen Prädiktwerts (NPV) führen (2). Ziel dieser Studie ist, den NPV der nuklearmedizinischen SLNB bei Oropharynx- (OPSCC)/Mundhöhlenkarzinom (OCSCC) zu untersuchen und festzustellen, ob der NPV mittels fluoreszenzmikroskopischer SLNB gesteigert werden kann. Methodik: Im Rahmen dieser prospektiven Studie bei Patienten mit OPSCC/OCSCC mit cN0-Status wurde eine Sentinellymphknotenmarkierung (Lymphoseek®) durchgeführt und der Fluoreszenzfarbstoff Indocyaningrün appliziert. Intraoperativ wurden mittels Gamma-Sonde die nuklearmedizinisch und mittels infrarot-real-time-Mikroskopie die fluoreszenzmikroskopisch markierten SLN exstirpiert. Weiter wurde eine elektive Neck Dissektion (ND) durchgeführt. NPV, falsch-negativ-Rate wurden berechnet. Ergebnisse: Zwischen April und September 2020 wurden 5 Patienten (2 OPSCC und 3 OCSCC) eingeschlossen. In jedem Patienten konnte mindestens ein Sentinellymphknoten (SLN) markiert werden. Alle markierten SLN konnten exstirpiert werden (im Mittel n = 1,6). In 4/5 Patienten waren sowohl die exstirpierten SLN als auch das ND Präparat tumorfrei. Der NPV lag bei 100%, die falsch-negativ Rate bei 0%. In 1/5 Patienten zeigten sich im SLN Mikrometastasen, während das restliche ND Präparat tumorfrei war. Im Mittel wurden 0,4 (n= 0-1) lediglich fluoreszenzmikroskopisch positive SLN exstirpiert (alle tumorfrei). Schlussfolgerung: Die Ergebnisse zur nuklearmedizinischen SLNB mit Lymphoseek® bei OPSCC/OCSCC sind vielversprechend. Der Wert der zusätzlich durchgeführten fluoreszenzmikroskopischen SLNB ist im Rahmen einer größeren Studie zu evaluieren.

**Poster-PDF** [A-1129.pdf](#)

## Interessenkonflikt

Der Erstautor gibt keinen Interessenskonflikt an.

## Korrespondenzadresse

---

Mayer Marcel

Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Sauerbruchstraße 6

86179 Augsburg

[marcel.mayer410@web.de](mailto:marcel.mayer410@web.de)



[CC BY-NC-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)

### Quelle:

Mayer M, Jering M, Lapa C et al. Sentinellymphknotenbiopsie im Kopf-Hals-Bereich - Erste Erfahrungen mit der Kombination aus Radionuklid – und Fluoreszenzfarbstoffmarkierung. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2021; 100(S02): 79 -. doi:10.1055/s-0041-1727828

Publikationsdatum: 13. Mai 2021 (online)

Shortlink: <https://eref.thieme.de/ZFGUF>